



Den Jugendvergleichswettkampf 2018 gewann die Mannschaft vom SV Dickenberg mit (v.l.): Lena Wiefertmann, Viona Siering, Nina Schilling, Louisa Hahn und Vanessa Lücke.

Foto: Anja Schwaer-Haller

Jugendvergleichswettkampf der Reiter: SVD siegt vor Riesenbeck

Dickenberg gewinnt Kopf-an-Kopf-Rennen

11.03.2018

Von Anika Leimbrink

LENGERICH. Der Kreisreiterverband Steinfurt hat sie ermittelt: die neuen Besten des Jugendvergleichswettkampfes 2018. In einem spannenden Wettkampf setzte sich die Reitabteilung des SV Dickenberg am Ende gegen die Konkurrenz durch. Aus den Händen von Elfi Korte, Namensgeberin und Begründerin des liebevoll „Elfi-Turnier“ genannten Jugendvergleichswettkampfs, erhielten die Dickenberger den begehrten Pokal. Rang zwei ging an Vorjahressieger Riesenbeck, während Platz drei der ZRFV Lienen einnehmen konnte.

Sieben Mannschaften traten beim 48. Jugendvergleichswettkampf an. Im Reiterwettbewerb, der ersten von insgesamt drei Teilprüfungen, ließen der ZRFV Riesenbeck und der SV Dickenberg keinen Zweifel daran, dass sie beide Avancen auf den Titel haben würden. Greta Nähring überzeugte

die Richter von sich und sicherte dem ZRFV Riesenbeck mit einer 8,4 den Sieg in der Teilprüfung. Rang zwei ging an Nina Schilling vom Dickenberg, während Riesenbeck mit Mia von Homburg auch noch Platz drei einnahm. Eine gute Ausgangslage für Dickenberg und Riesenbeck.

Im anschließenden Dressurwettbewerb hatte dann der SV Dickenberg ein starkes Eisen im Feuer. Louisa Hahn präsentierte Figo G für ihren Heimatverein Dickenberg und erhielt ein glattes Gut von den Richtern Heidi Rosenthal und Bernhard Schöwe. Die junge Nachwuchsreiterin vom Dickenberg und der erfahrene Figo harmonierten miteinander und zeigten eine sichere Vorstellung. Knapp hinter den beiden rangierte die Vorjahresbeste Joline Liske, dieses Mal im Sattel von My Merlin. Die Lengericherin zeigte mit dem großrahmigen Wallach eine ebenfalls hervorragende Leistung und sicherte

ihrem Team die ersten wertvollen Punkte im Mannschaftswettkampf. Hahn und Liske qualifizierten sich dank ihrer Leistungen auch für das Finale. Zu ihnen gesellten sich Paulina Pötter aus Ibbenbüren und Carla Garnjost aus Riesenbeck. Den Sieg im Finale feierte schließlich der SV Dickenberg mit Louisa Hahn ganz knapp vor Joline Liske.

In der Dressur hatten Riesenbeck und Dickenberg mit einem jeweils 6. Platz weitere Punkte für den Mannschaftswettkampf eingefahren. Doch eine Prüfung, das Stil-Springen, stand noch aus. Für die Teams ging es nochmal um alles. Wie in den anderen Teilwertungen auch, mussten zwei Reiter eines Teams in den Wettkampf starten. Eine beeindruckende 8,2 vergaben die Richter für die Vorstellung von Marie Knoop und Mac vom ZRFV Riesenbeck. Damit verwies die Riesenbeckerin Vanessa Lücke vom SV Dickenberg mit Conner

auf den zweiten, Lia Julie Beckmann und Rocketman aus Lienen auf den dritten und Larissa Schmiedel aus Ibbenbüren mit Condianno G auf den vierten Platz.

In der Mannschaftswertung lagen Dickenberg und Riesenbeck dicht beieinander. Dickenberg platzierte mit Viona Siering und Chesters Dream aber noch ein weiteres Paar im Stil-Springen platzieren und sicherte damit den finalen Punkt zum Sieg. Am Ende hatte der SV Dickenberg 262 Punkte, der ZRFV Riesenbeck 260. Damit setzten sich die beiden Mannschaften deutlich vom ab.

Für den Gastgeber Lengerich, der alles optimal für Pferd, Reiter und Zuschauer vorbereitet hatte, lief es nicht ideal. Rang 5 lautete das Endergebnis. Dennoch zeigte sich der Veranstalter zufrieden, hatte der Jugendvergleichswettkampf doch wieder einmal tollen Reitsport auf der Nachwuchsebene gezeigt.

Hahn und Beckmann sind die Besten

-ale- LINGERICH. Für zwei junge Reiterinnen bleibt der vergangene Sonntag in bester Erinnerung. Schließlich sicherten sich Louisa Hahn und Lia Julie Beckmann die Titel „Beste Dressurreiterin“ bzw. „Beste Springreiterin“ des Jugendvergleichswettkampfes 2018. Die Dickenbergerin und die Lienenenerin setzten sich im Finale ein-drucksvoll durch.

Louisa Hahn hatte mit Figo G ein erfahrenes Pferd mit in den Jugendvergleichswettkampf gebracht. Für den SV Dickenberg gingen die beiden in dem Dressurwettbewerb an den Start und legten in der Qualifikation und Wertung für die Mannschaft eine beeindruckend feine Runde hin. Bernhard Schöwe und Heidi Rosenthal vergaben für das Dickenberger Duo ein glattes Gut und damit den Steg. Dicht dahinter folgte die Vorjahressiegerin Joline Lischen aus Lengerich, die mit My Merlin eine 7,8 erhielt. Ebenfalls nur zwei Zehntel trennten Paulina Pötter und Carla Garnjost auf den Plätzen drei und vier voneinander.

So ging es in das Finale mit Pferdewechsel. Nur drei Minuten haben die Teilnehmer Zeit, sich auf den neuen Vierbeiner einzustellen, dann müssen sie eine Dressuraufgabe absolvieren. Jeder Finalteilnehmer muss je-



Beste Dressurreiterin im Jugendvergleichswettkampf 2018 wurde Louisa Hahn mit Figo (SV Dickenberg).

weils das Pferd der Konkurrenz geritten haben, die Endnoten ergeben dann das Endergebnis. Hahn und Lischen schenken sich im Finale nichts. Beide Reiterinnen bewiesen Feingefühl und ein schnelles Einstellungsvermögen. Im ersten Durchgang hatte Lischen auf Duke, dem Pferd von Paulina Pötter, mit einer 7,8 die Nase vorn. Hahn folgte mit My Merlin und einer 7,5. Im zweiten

Durchgang gab es dann einen Platztausch. Duke und Hahn erhielten eine 8,0, Lischen und Whoopy von Carla Garnjost eine 7,8. Der dritte Durchgang sollte es entscheiden: Joline Lischen überzeugte mit Figo G und sicherte sich eine 7,8. Hahn setzte einen drauf und bekam von den Richtern mit Whoopy eine 8,0. Damit hatte Louisa Hahn am Ende 31,50 Punkte und Joline Lis-

ken 31,20 Punkte auf dem Konto. Für Hahn bedeutete das den Titelgewinn.

Im Springen sicherte sich Marie Knoop mit Mac aus Riesenbeck den Einzug ins Finale. Die Riesenbeckerin hatte von den Richtern eine 8,0 für ihre Vorstellung erhalten. Vanessa Lücke vom Dickenberg, Lia Julie Beckmann aus Lienen und Larissa Schmiedel aus Ibbenbüren zogen mit Knoop ins Stechen ein. Hier spielte Beckmann die Erfahrung ihres Rocketman aus. Die im Dressursattel im Kreisreiterverband Steinfurt bekannte Beckmann zeigte mit ihrem springwilligen Fuchs, dass sie auch im Parcours eine gute Figur macht. Sicher und zielstrebig manövrierte sie ihren Vierbeiner durch den Lengericher Stangenwald und holte sich souverän den Titel „Beste Springreiterin“ im Tecklenburger Land.

Damit verwies Beckmann Larissa Schmiedel, Marie Knoop und Vanessa Lücke auf die Plätze zwei bis vier. Für Beckmann ein toller Erfolg, auch aus einem ganz anderen Gesichtspunkt. „Ich reite Rocketman erst seit einem knappen halben Jahr“, erzählt die neue „Beste“ im Springsattel und fügt hinzu: „Wir sind mittlerweile ein richtig gutes Team geworden.“ Das unterstreicht der Titelgewinn deutlich.